

Schwarzrotgold

Von freivolk

Axis Powers Hetalia gehört Hidekaz Himaruya.//

Schwarzrotgold

März 1848

Deutschland hörte zuerst das Lied.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preußenland? Ist's Schwabenland?
Ist's wo am Rhein die Rebe blüht?
Ist's wo am Belt die Möwe zieht?
O nein, nein, nein!
Sein Vaterland muss größer sein!

Er blieb stehen und rief seinen Hund zu sich. Deutschland sah wie ein hochgewachsener, gesunder 13-jähriger Junge aus. Preußen hatte ihm heute einen freien Vormittag gewährt. Ansonsten war Deutschland eigentlich immer im Training. Er musste exerzieren, seine Waffen putzen, das Militärreglement studieren, Vorträge der Generale anhören, also alles lernen, was man als ein guter Soldat brauchte. Deutschland hatte kein Problem damit. Preußen wollte, dass er das alles lernte und Deutschland würde alles tun, was Preußen von ihm verlangte. Keiner stand ihm näher als sein großer Bruder Preußen. Deutschland verstand zwar, dass auch die anderen deutschen Nationen wie Bayern, Sachsen, Rhenania und Palatina seine Brüder und Schwestern waren, aber wirklich Familie war für ihn eigentlich nur Preußen. Und trotzdem, manchmal wünschte sich Deutschland, er könnte mehr herumtollen, statt immer nur in Reih und Glied zu marschieren. So war er an diesem freien Tage mit seinem Hund einfach durch die Stadt gelaufen, einfach froh, dass kein Feldweibel ihn permanent anbrüllte.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Pommerland? Westfalenland?
Ist's, wo der Sand der Dünen weht?
Ist's, wo die Donau brausend geht?
O nein, nein, nein!

Sein Vaterland muss größer sein!

Das Lied kam näher und dann sah Deutschland es. Schwarz-Rot-Gold. Dutzende von Fahne die im Winde flatterten, als der Demonstrationzug auf die Straße einbog. Deutschland war wie verzaubert. Wie schön waren die Fahnen! Wie leuchtend die Farben! Er lief zu den Demonstranten und bat sie, dass er auch eine Fahne tragen durfte. Die Leute lachten und reichten ihm eine Fahne. Er zog mit ihnen mit.

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne endlich mir das Land!
So weit die deutsche Zunge klingt
und Gott im Himmel Lieder singt:
Das soll es sein! Das soll es sein!
Das wackrer Deutscher, nenne dein!

Stolz schwenkte Deutschland seine Fahne. Und in diesem Moment fühlte er es erst mal wirklich, wie es ist eine Nation zu sein. Eins zu sein mit seinem Volk. Und laut sang er mit.

Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott vom Himmel, sieh darein
und gib uns rechten deutschen Mut,
dass wir es lieben treu und gut!
Das soll es sein! Das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es ...

Da verstummte auf einmal der Gesang und der Zug blieb stehen. Deutschland war verwirrt: „Was ist geschehen? Warum bleibt ihr stehen?“

Er drängelte sich nach vorne. Zuerst sah er die Spitzen der Pickelhauben, die in der Frühlingssonne funkelten. Dann die glänzenden Bajonette. Die Soldaten versperrten den Weg und richteten ihre Gewehre auf das Volk. Und bei ihnen stand....Preußen und blickte streng in Deutschlands Richtung.

Deutschland lief zu ihm.

„Preußen, was ist. Warum sind die Soldaten hier. Das sind doch keine Feinde, das ist unser Volk!“

Aber Preußen sagte nur: „Du kommst zu spät zum exerzieren!“

„A-aber ich dachte.....!“ stammelte Deutschland.

„Das Denken überlass den Pferden!“ erwiderte Preußen schroff. „Die haben die größeren Köpfe. Komm jetzt mit. Denk dran, Ludwig, ein guter Soldat kommt niemals zu spät!“

„J-ja, Gilbert!“ sagte Deutschland und ließ den Kopf hängen. Er spürte, dass er Preußen irgendwie verärgert hatte, verstand aber nicht warum. Betreten setzte er sich in Richtung Kaserne in Bewegung.

„Und wirf diese Abscheulichkeit weg!“ fuhr Preußen ihn an.

„Was...was meinst du?“

„Das da!“ Preußen zeigte auf die Fahne, die Deutschland immer noch trug.

„A-aber, dass ist doch meine Fahne!“

„LASS SIE FALLEN!“

Deutschland ließ sie fallen und die Fahne.....die schwarzrotgoldene Fahne fiel in den Straßendreck.

„Im Gleichschrittmarsch, Soldat!“ kommandierte Preußen. „Links, links, links, zwei, drei, vier!“

Sie marschierten los.

Da begann hinter ihnen auf einmal ein lautes Knallen. Menschen fingen an zu schreien.

„Was....was ist das?“ fragte Deutschland.

„Schießübungen!“ sagte Preußen kalt.

Ende